

**Niederschrift über die Sitzung**  
**am 31.08.2005**

---

Tagungsort: Altes Rathaus, 2. Etage, Rochdale-Raum

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Rüter

SPD-Fraktion

Frau Biermann

Bündnis90/Die Grünen-Fraktion

Herr Remmo

BfB-Fraktion

Frau Cascante-Maristany

Migrationsrat

Frau Adilovic-Berends

Herr Citak

Herr Düger

Frau Düsün

Herr Koyun

Herr Mazaca

Herr Sezen

Herr Tas

Herr Tasar

Frau Xavier

Frau Argyriadou

Von der Verwaltung

Frau Grewe, Ausländerbeauftragte

Herr Linnenbürger, Amt für Planung und Finanzen; Jugend,  
Soziales, Wohnen

Entschuldigt fehlen

Herr Aka

Herr Önder

Herr Sever

Frau Pohlreich

Frau Rathsmann-Kronshage

### **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Sitzung wird der TOP: 9 „Gesamtkonzept zur Verbesserung der Integration von Zuwandererinnen und Zuwanderern“ von der Tagesordnung abgesetzt. Es bedarf noch einer verwaltungsisernen Abstimmung.

#### **Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 1 - Drucksache \*-.-

#### **Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 22.06.2005**

##### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.06.2005 wird genehmigt.

-einstimmig-

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 2 - Drucksache \*-.-

#### **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

- Frau Lopez, sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss, teilt mit, dass der Ausschuss in der nächsten Sitzung das Thema interkulturelle Kulturarbeit in Bielefeld behandeln wird. Zu der Sitzung werde auch die Vorsitzende Aryriadou eingeladen.

- Frau Grewe informiert die Mitglieder über den Sachstand der Beratungen des bildungspolitischen Papiers des Migrationsrates. Die Stellungnahmen der Bezirksregierung und des Dezernates 5 liegen vor. Es fehlt nur noch die Stellungnahme des Schuldezernats. Das Interkulturelle Büro werde die Antworten zusammengefasst in einer Informationsvorlage dem Migrationsrat und den Fachausschüssen zur erneuten Beratung vorlegen.

- Die 3. Interkulturelle Berufs,- und Informationsbörse findet dies Jahr am 17.11.2005, 10 - 13 Uhr in der VHS statt.

- Der diesjährige Empfang des Herrn Oberbürgermeisters David für Menschen mit Migrationshintergrund wird am 22.11.2005 sein. Vereine, Verbände und Sprachkusträger erhalten wie in den Vorjahren die schriftliche Bitte, Anschriften von Personen, die teilnehmen sollen, dem Interkulturellen Büro mitzuteilen.

- Der Migrationsrat unterstützt ein Projekt des Naturkundemuseums für Kinder und Familien türkischer Herkunft mit einem Betrag in Höhe von 1500 €

- Frau Vorsitzende Argyriadou regt die Teilnahme der Mitglieder an einem Seminar der LAGA zu dem Thema „ Integration duch politische Partizipation“ am 21.09.05 in Köln an.

- Frau Grewe informiert den Migrationsrat über ein Projekt mit Migranten-selbstorganisationen. Die Stadt Bielefeld will die Rolle und die Beteiligung der Selbstorganisationen am Integrationsprozess verstärken. Dafür haben die Vereine und Gruppen Vertreterinnen und Vertreter benannt die für diese Aufgabe qualifiziert werden. Diese Personen werden später als „Bildungs- und Integra-

tionsbeauftragte“ fungieren. Sie sind gleichzeitig Ansprechpartner für Schulen, Ämter und Institutionen in der Kommune. Die organisatorische Leitung des Projektes hat Mozaik Consulting.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 3 - Drucksache \*-.-

#### **Zu Punkt 4 Anträge**

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Herr Düger regt erneut den Internetauftritt des Migrationsrates an. Der Stellvertretende Vorsitzende Herr Sever werde in dieser Frage angesprochen.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 4 - Drucksache \*-.-

#### **Zu Punkt 5 Anfragen**

- Herr Koyun thematisiert Nachbarschaftskonflikte zwischen ethnisch unterschiedlichen Bewohnerinnen und Bewohnern, die nicht selten gewalttätig ausgetragen würden. Es bestehe ein dringender Interventions-, und Handlungsbedarf. Frau Vorsitzende Argyriadou erklärt; sie werde die BGW kontaktieren und das Problem ansprechen.

- Herr Mazaca regt an, zu einer der nächsten Sitzungen den Polizeipräsidenten und den Sozialdezernenten einzuladen. Der Migrationsrat solle über ethnisch motivierte Konflikte unter Jugendlichen in Bielefeld informiert werden.

- Er teilt mit, der Leistungskurs Türkisch in der Sekundarstufe II in der „Gesamtschule Schildesche“ werde trotz Anmeldung von 13 Schülerinnen und Schülern nicht angeboten. Ein Elternvertreter plädiert an den Vorstand, mit der Schulleitung ein Gespräch zu führen. Frau Vorsitzende Argyriadou sagt zu, baldmöglichst mit dem Schulleiter ein Gespräch über das Problem zu führen.

- Herr Rüther teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss angeregt habe, einen Bericht über den mthersprachlichen Unterricht in Bielefelder Schulen zu erstellen. Dieser schaffe eine gute Grundlage für weitere Überlegungen auch im Migrationsrat.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache \*-

#### **Zu Punkt 6 Berichte aus den Ausschüssen**

- Herr Düger berichtet aus der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses. Die Prioritätenliste für die Sanierung kieselrotbelasteter Sportplätze wurde aktualisiert. Der Sportplatz Am Wiesenbach, auf dem viele ausländische Fußballmannschaften trainieren, sei nicht berücksichtigt worden.

- Herr Rüther erklärt dazu, dass die neue Liste nur nach dem Kriterium der Freqüentierung der Plätze verändert wurde. Dabei wurden insbesondere Trainigsseinheiten von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt. Die ethnische Zugehörigkeit der Mannschaften habe dabei keinerlei Rolle gespielt. Ferner würden neu festgelegte Auslastungen von Plätzen nach Gewichtung der geltenden Liste in die Sanierungsreihung einbezogen.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache \*-.-

## Zu Punkt 7

### Leistungs-u. Finanzierungsvereinbarungen

#### hier: Regelungen zur Umsetzung der neuen Vertragsperiode ab 2006

Herr Linnenbürger gibt zunächst einen Überblick über die Entstehung und Gestaltung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen.

Die Stadt Bielefeld habe vielfältige soziale Aufgaben zu erfüllen. Einen Teil davon nehme sie selbst wahr, z. B. Sozialarbeit im DLZ, eigene Beratungsstellen, einen anderen Teil lasse sie durch Dritte, d.h durch freie Träger, erbringen. Dafür erhalten diese Träger städtische und teilweise auch Landesmittel, teilweise setzen die Träger eigene Mittel ein.

Früher habe die Kommune die Träger jährlich bezuschusst. Seit 1996 finanziere die Stadt Bielefeld die Wahrnehmung sozialer Aufgaben, die durch freie Träger oder Jugendverbände erbracht werden, im Rahmen von Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen für jeweils drei Jahre.

Die neue Finanzierungsform schaffe Planungssicherheit für Stadt und Träger sowie eine vertragliche Beziehung mit gegenseitigen Rechten und Pflichten. Es handele sich um kommunale Pflichtaufgaben in folgenden exemplarischen Arbeitsfeldern: Sozialberatungen für verschiedene Lebenssituationen, Angebote für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Migrationshintergrund, für Senioren und für Menschen mit Behinderungen. Insgesamt gäbe es knapp 200 Verträge in 34 Leistungsbereichen den sog. C-Bereichen.

Die Träger dokumentieren jeweils durch Nachweis der Verwendung im Rahmen jährlicher Berichte die Inhalte und die Finanzierung ihrer Angebote.

Eine Gesamtbewertung der geleisteten Arbeit in den jeweiligen Vertragszeiträumen erfolgte bis 2002 im Rahmen eines „aufgabenkritischen Verfahrens“ mit umfangreichen Berichten zu den einzelnen Arbeitsfeldern.

Nun sollen konkrete Regelungen für ein neues Verfahren zur Bewertung der Wirkung der geleisteten Arbeit eingeführt. Die Weiterentwicklung basiere auf einer Neuausrichtung bis hin zu einer wirkungsorientierten Steuerung, mit der über die Parameter "Wirkungen" und "Ressourcen" nicht nur erbrachte Leistungen, sondern auch die hierdurch erzielten Effekte berücksichtigt würden. Es habe umfangreiche Überlegungen zu Zielen und Kennzahlen gegeben, die aber noch nicht abgeschlossen seien. In diesem Verfahren existiere Einvernehmen zwischen der Stadt und Trägern. Das kommende Jahr solle genutzt werden, um Dinge zu präzisieren.

Vor diesem Hintergrund wurde einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen auf Verlängerung der Vertragslaufzeit um ein weiteres Jahr in den letzten Sitzungen von SGA und JHA vor der Sommerpause zugestimmt.

Eine weitere inhaltliche Befassung mit dem Thema erfolge im ersten Quartal 2006 in den Fachausschüssen. Ziel sei es bis 30.06.05 eine Beschlussfassung zu Art und Höhe der Weiterführung der Verträge herbeizuführen.

#### Speziell zum Bereich C 12 Migration

Der Bereich Migration sei unter C 12 zusammengefasst. Daneben existierten aber auch Angebote in den Bereichen C 14 und C 27. Außerdem spiele die Situation von Migranten auch in fast allen Leistungsbereichen eine Rolle, da Migranten selbstverständlich auch Nutzer allgemeiner Beratungsangebote seien.

Angebote im Bereich C12 sind finanziert durch das Dezernat 5 wie auch durch das Dezernat Oberbürgermeister(OB).

Im Bereich Dez. 5 handelt es sich um 5 Angebote, im Bereich des Dezernats OB um 3 Angebote:

(DEZ.5)

AWO Kreis - Intern. Zentrum Alte Südschule		
		61.897 €
		- Angebot für ältere Migranten
		27.325 €
DRK		- Zentrale Beratungsstelle Aug.-Bebel-Str.
		14.265 €
EGD		- Ausländerberatung 2. und 3. Generation
		20.936 €
IBZ		- Angebot für Jugendliche
		48.318 €
(Büro OB)	IAF	Bildungs- und Beratungsangebot
		1500 €
	AWO Kreis	Intern. Zentrum August-Bebel-Str.
		140.222 €
	IBZ	Begegnungs- und Beratungsangebot
		28.064 €

Der Migrationsrat wird wie der Jugendhilfe- und Sozialausschuss im ersten Quartal 2006 an den Beratungen beteiligt. Dieses sei auch vor dem Hintergrund des neuen Zuwanderungsgesetzes erforderlich, da eine Neubetrachtung des Migrationsbereichs notwendig werde.

Herr Linnenbürger bittet den Migrationsrat, entsprechend der anderen Beiräte einen Beschluss zu fassen.

Herr Tas beanstandet die spätere Beteiligung des Migrationsrates. Er könne die Sinnhaftigkeit eines Beschlusses des Migrationsrates nicht nachvollziehen, wenn die Fachausschüsse bereits im Juli beschlossen hätten. Er sehe Bedarf, insbesondere im Bereich Migrationsarbeit eine inhaltliche Diskussion zu führen. Herr Rüter und Frau Cascante weisen darauf hin, dass der Migrationsrat die Möglichkeit habe, sich in diesem Jahr für Strukturveränderungen der Angebote im Migrationsbereich in die inhaltlichen Diskussionen einzubringen.

Herr Sag versichert, die Verwaltung habe die Beratungen in den Ausschüssen unter zeitlichem Druck durchführen müssen. Es stand keine Absicht dahinter, dem Migrationsrat nicht rechtzeitig zu beteiligen.

Herr Citak und Herr Sezen sehen keinen Sinn, dass der Migrationsrat beschließt.

Frau Vorsitzende Argyriadou stellt nach dieser Debatte die Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Die Berichterstattung zur Förderung und Finanzierung sozialer Arbeit und der Kinder- und Jugendhilfe in Bielefeld - Grundlage: Berichtsjahr 2003 - wird zur Kenntnis genommen.
2. Für das Bielefelder System einer vertraglichen Förderung und Finanzierung sozialer Arbeit und der Kinder- und Jugendhilfe in Bielefeld wird ab dem 01.01.2006 folgende Strukturentscheidung getroffen:  
Der Förderung und Finanzierung sozialer Arbeit und der Kinder- und Jugendhilfe werden künftig 6 sog. Leistungs- bzw. Förderbereiche zugrunde gelegt:  
C 01 = Kinder- und Jugendförderung  
C 02 = Familienförderung  
C 03 = Seniorinnen-/ Seniorenförderung  
C 04 = Mädchen- und Frauenförderung  
C 05 = Integrationsförderung

- 05.1 = Besondere Notlagen, Soziale Schwierigkeiten
- 05.2 = Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung
- 05.3 = Menschen mit Migrationshintergrund
- C 06 = Förderung bürgerschaftlichen Engagements und von Selbsthilfepotentialen

Die vorstehende Systematisierung ermöglicht eine Berücksichtigung und Zuordnung von Finanzierungsvereinbarungen in Zuständigkeit anderer Dezernate im Sinne eines städtischen Gesamtbildes kommunaler Förderung und Finanzierung.

Die gegenwärtige Struktur der Leistungs- bzw. Förderbereiche geht gemäß den in der Vorlage dargestellten Überlegungen (s. Begründungsteil der Vorlage, Ziff. IV.2) in die neue Systematik der Leistungs- bzw. Förderbereiche über.

Die z.Zt. durch kommunale Zuschüsse finanzierten Angebote bzw. Leistungen (vgl. hierzu im Detail Begründungsteil IV.5 der Vorlage) werden mit dem Ziel einer Gleichbehandlung zur Absicherung der Leistungsfelder mit Beginn der neuen Vertragsperiode ebenfalls in Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen aufgenommen und in diese neue Systematik der Leistungs- und Förderbereiche einbezogen.

3. Der kommunalen Förderung und Finanzierung liegen Globalziele i. S. eines Bielefelder Leitbildes wie in der Vorlage im Begründungsteil, Ziffer IV.6 dargestellt, zugrunde. Verwaltung und Freie Träger werden aufgefordert, hierauf aufbauend die Konkretisierung der Ziele als Grundlage der neuen vertraglich abgesicherten Finanzierung bis spätestens zum 30.11.2005 auf der Basis von Angeboten der Träger abzustimmen.
4. Verwaltung und Träger konkretisieren im dialogischen Prozess die für das Controlling der Wirkungserreichung erforderlichen Instrumente auf der Basis der in der Vorlage dargestellten Grundbegriffe, Grundlagen und konzeptionellen Ansätze. Dies bezieht sich in einem ersten Schritt auf die Ebene der Einzelfallsteuerung bzw. stellt die Perspektive der Individuen in den Mittelpunkt. In einem zweiten Schritt wird die gesamtstädtische Ebene mit den entsprechenden Kontexten (Wohnungsmarkt, Schule, Arbeitswelt, Hilfesysteme etc.) verstärkt einbezogen, um eine wirkungsorientierte Steuerung vollständig umsetzen und betreiben zu können.

Ferner stimmt der Migrationsrat der Verlängerung der Leistungsverträge um zunächst ein Jahr vom Grundsatz her zu. Aus Sicht des Migrationsrates sind bei der Umsetzung der neuen Vertragsperiode einschließlich der Mittelverteilung die Empfehlungen des Migrationsrates zu berücksichtigen. Der Migrationsrat plädiert an die Verwaltung und Fachausschüsse, bei entsprechenden Entscheidungen zur finanziellen Ausstattung der Leistungs- und Förderbereiche den Migrationsrat frühzeitig zu beteiligen.

- bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen-

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache

**Zu Punkt 8**      **Information über die Planung der Nachversorgung in der Windflöte**

Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Migrationsrates am 28.09.2005 behandelt.

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache \*.-.-

**Zu Punkt 9**      **Gesamtkonzept zur Verbesserung der Integration von Zuwandererinnen und Zuwanderern in Bielefeld**

- von der Tagesordnung abgesetzt -

\* Migrationsrat - 31.08.2005 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache \*.-.-

Kyriaki Argyriadou  
Vorsitzende

E.A. Sag  
Schriftführer